

HEIMATORTSGEMEINSCHAFT (HOG) BAKOWA

Ernst Bayerle, Am Heeggraben 15, 63486 Bruchköbel

Liebe Landsleute,

ein Schatz unserer Heimatortsgemeinschaft sind unsere gemeinsamen Erinnerungen. Erinnerungen an eine Gemeinschaft die uns immer noch am Herzen liegt, an unsere alte Heimat die wir in unseren Herzen bewahren. Mittelpunkt unserer Heimat war und ist unsere Kirche sowie der Friedhof mit den Gräbern unserer Vorfahren. Dazu in enger Beziehung stehen unsere Traditionen und Gebräuche. Aus meiner Ministrantenzeit sind mir neben der Aussegnung der Häuser besonders auch die jährliche Wallfahrt nach Maria Radna in Erinnerung geblieben. Die Idee „auf den Spuren unserer Landsleute eine Wallfahrt nach Maria Radna auf Rädern zu



erleben,“ stieß bei Landsleuten und Freunden auf großes Interesse. Aus dieser Idee wurde ein Erlebnis, welches wir online mit vielen Interessierten teilen durften.

Es muß den früheren Wallfahrern ähnlich ergangen sein. Eine Fahrt die zusammenschweißt, die neben physischen Anstrengungen mental



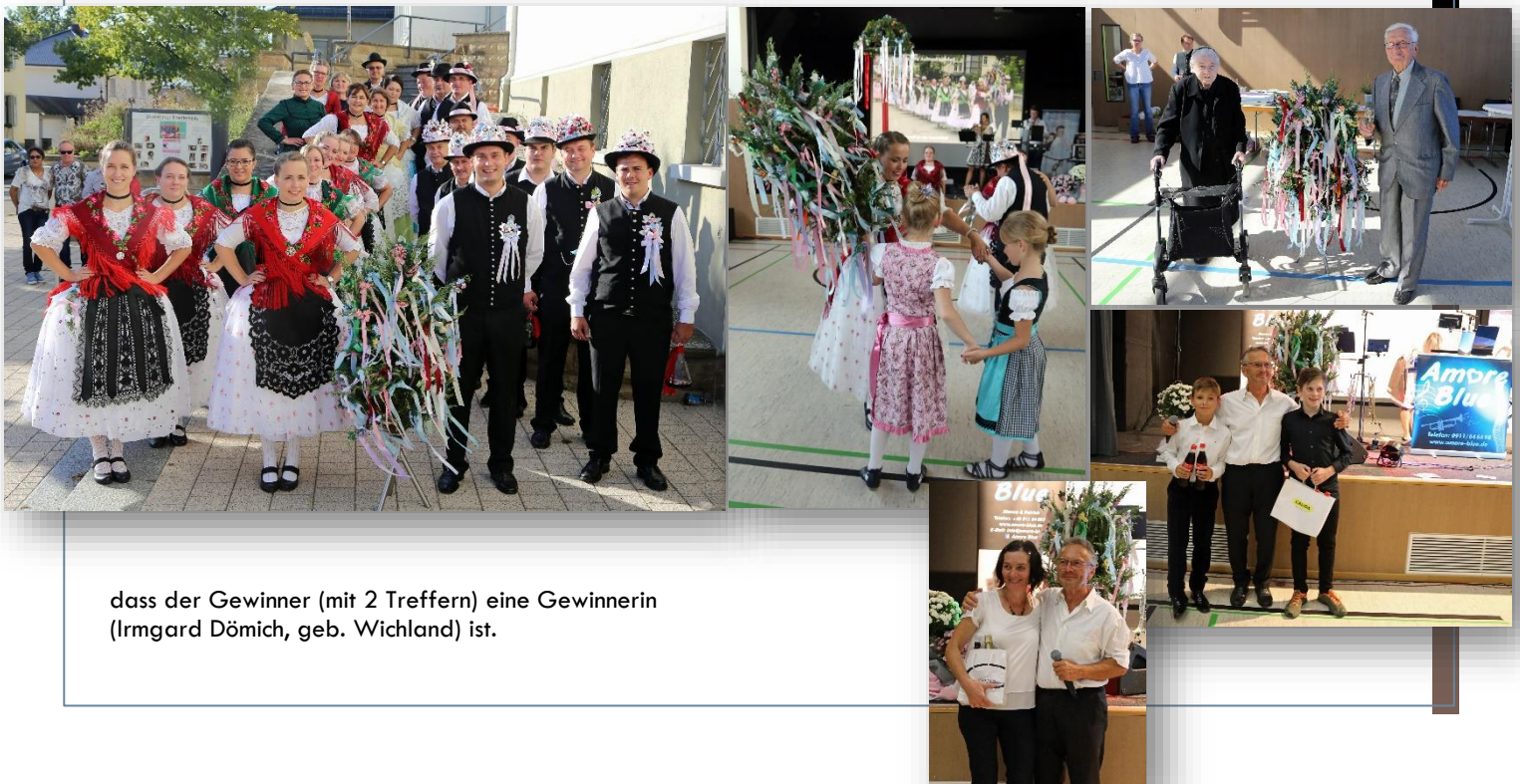
zu einem Gefühl von Friede und Zufriedenheit führt. Aus diesem Gefühl entstand der Wunsch die Wallfahrt auf Rädern 2021 zu wiederholen. Der Termin steht. Für das Zeitfenster 21.05.2021 bis zum 05.06.2021 haben wir eine Kerweihfeier in unserer alten Heimat, kombiniert mit einer Wallfahrt auf Rädern und dem Besuch der Heimattage der Banater Schwaben im Banat, geplant. Schon heute möchte ich Euch alle ganz herzlich dazu einladen. Eine lohnende Reise für Groß und Klein, für Alt und Jung. Wir würden uns sehr freuen, wenn Ihr alle dabei wäret. Wenn gewünscht, holt Euch unser Landsmann Hans Duckhorn zu Hause ab und bringt Euch in die alte Heimat und auch zurück. Anmeldungen für die Verpflegungen in Bakowa bei mir. Wir freuen uns schon jetzt, ein original Bakowaer Kerweihfest zusammen mit unseren Landsleuten in der alten Heimat feiern zu dürfen.

2019 war für unsere Heimatortsgemeinschaft auch ein Jahr der Traditionspflege. Am 13. Juli feierten wir zusammen mit dem Kreisverband Reutlingen eine Kerweihfeier nach Bakowaer Art.



Die Kerweihmode in der wunderschönen Bakowaer Kerweihtracht, ein wunderschöner Kerweihstrauß, geschmückt mit handgefertigten Papierblümchen und bunten Bändern. Ein Gefühl, dass unsere Vortänzerin Melinda Petla wunderschön verkörpert. Eine original Verlititzierung des Kerweihstozes, durch die beiden Geldherren Oswald Wolf und Patrick Polling, gaben Einblick in die Bakowaer Kerweihtradition.

Vollendet wurde die Bakowaer Kerweih am 21. September mit der Nohkerweih in Sinsheim. Eine Feier zu der wir Alt und Jung begrüßen durften. Gerne dabei war auch unsere älteste Besucherin Maria Albrecht im Alter von 98 Jahren. Nicht weniger Spaß machte es unseren jüngsten Besucherinnen Maja und Lisa Batzina oder den stolzen jugendlichen Gewinnern beim Bockwerfen Theo Mazak und Carlo Dömich. Ungewöhnlich für Bakowa, jedoch sehr erfreulich, ist



dass der Gewinner (mit 2 Treffern) eine Gewinnerin (Irmgard Dömich, geb. Wichland) ist.

Im Mittelpunkt des Treffens standen wie immer Begegnungen mit Freunden, Nachbarn, ehemaligen Schulkameraden in einer angenehmen Atmosphäre mit Höhepunkten wie ein gemeinsamer Gottesdienst mit unserem Heimatpfarrer Reinholdt Lovasz, mit dem Bakowaer Kirchenchor.

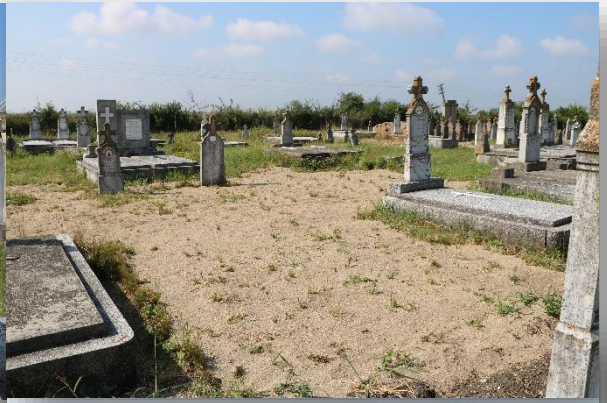
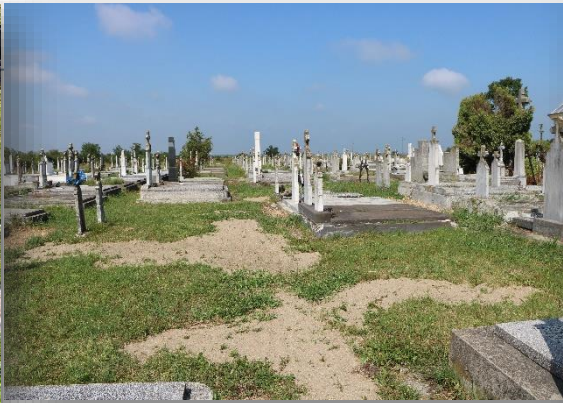


Gibt es einen schöneren Rahmen für ein Klassentreffen? Dieses Treffen in einem angenehmen Ambiente nutzte der Jahrgang 1954 für ein Wiedersehen im Jubiläumsjahr „65“. Gerne werden wir auch bei künftigen Treffen, Jahrgänge zu Klassentreffen begrüßen (Anmeldungen bitte bei mir).



Versüßt wurde unser Treffen durch die leckeren Kuchenspenden unserer Frauen. Eine bereits liebgewonnene Tradition, die wir nicht mehr missen möchten. Tanz-Darbietungen der Kerweihleit vor der Carl-Orff Mehrzweckhalle heizten die Stimmung an und fanden das Interesse unserer Gäste. Möglich wurde dies durch die Unterstützung der Tanzgruppe des KV Reutlingen, zu der unter anderen auch unsere Vortänzerin gehört.

Nach wie vor ist die allgemeine Friedhofspflege Bakowa ein wichtiges Anliegen für viele Landsleute. Dies untermauert die Spenden-Bereitschaft unserer Sponsoren. Um den extremen Unebenheiten der Friedhofswiesen entgegenzuwirken, sie maschinell pflugar zu machen, haben wir 2018 und 2019 umfangreiche Nivelierungs- und Auffüllarbeiten in Auftrag gegeben. Dabei wurden ca. 50 m³ Dornen entfernt und entsorgt. Ebenfalls entsorgt wurde der Misthaufen vor dem West-Friedhofstor. Insgesamt wurden 168 m³ Sanderde und Sand geliefert und eingearbeitet. Davon sind 108 m³ Sand/Sanderde zur Befüllung der Löcher bzw. größeren Unebenheiten in den Friedhofswegen vorgesehen. Da, trotz wiederholtem Hilferuf, niemand vor Ort bereit war bei der manuellen Verteilung des Sandes in den Friedhofswegen zu helfen, haben wir auf Tagelöhner zurückgegriffen. Doch auch dies ging nur sehr schleppend voran bzw. konnte bisher nicht komplett fertiggestellt werden. Wir bleiben natürlich dran. Im Zuge der umfassenden Arbeiten im Friedhof ist der marode Zustand des



Friedhofzaunes transparent geworden. Um zu verhindern, dass nochmals grasende Kühe eindringen, wäre mindestens eine Teilsarnierung des Zaunes erforderlich. Doch dazu fehlen die finanziellen Mittel. Bedanken möchte sich unsere Heimatortsgemeinschaft bei Vasile Vidov für die Bereitschaft seinen Probevertrag um ein halbes Jahr zu verlängern um die Ebnungsarbeiten bis zu deren Abschluß zu begleiten. Dringend gesucht wird ein ebenso zuverlässiger Nachfolger.

Nur durch gemeinsame Anstrengungen aller Bakowaer Landsleute, in der alten und in der neuen Heimat, wird es auch künftig möglich sein, den Friedhof unserer Ahnen vor Verwilderung zu bewahren.

Gerne würden wir auch dem Verfall unserer Heimatkirche entgegenwirken. Wir lassen uns nicht durch zahlreiche ungünstige Faktoren beeinflussen. Wir haben im Juni diesbezüglich ein Gespräch mit Bürgermeister Sorin Munteanu zur Finanzierung von Teilprojekten, wie Instandsetzung der Fenster bzw. deren Abschirmung gegen Einwurf sowie stufenweise Fertigstellung des Außenputzes der Kirche geführt. Ebenso führten wir ein Gespräch mit Bischof Josef Csaba Pal, Generalvikar Johann Dirschl, Kanzleidirektor Nikola Laus, Pfarrer Eugen Vodila zur Projekterstellung und Einreichung bei der Stadt Busiasch. Positiv wirkt die von unserer Heimatortsgemeinschaft initiierte Spendenaktion, welche bisher 6.945 € (von 48 Spendern) ergab. Weitere Spenden können auf das Konto unserer Heimatortsgemeinschaft überwiesen werden. Norisbank: Empfänger: Ernst Bayerle, IBAN: DE21 10077770266630300, BIC/SWIFT-Code: NORSDE51 XXX. Verwendungszweck: „**Kirchen-Renovierung Bakowa, Name des Spenders**“.

Auch freuen wir uns über jede Spende für die allgemeine Friedhofspflege auf das oben genannte Konto. Bitte Verwendungszweck angeben: „**Allgemeine Friedhofspflege, Name des Spenders**“

Schon jetzt möchte ich mich im Namen unserer Heimatortsgemeinschaft im Vorraus für jede einzelne Spende ganz herzlich bedanken.

Bedanken möchte ich mich auch bei dem gesamten Vorstand für die wertvolle Mitarbeit sowie bei allen Landsleuten für die Hilfe und Unterstützung in welcher Form auch immer.

Gerne übermittle ich die Weihnachtsgrüße des Vorstandes unserer Heimatortsgemeinschaft und wünsche Dir/Euch für das neue Jahr ganz viel Gesundheit, Glück und Erfolg.

MIT WEIHNACHTLICHEN GRÜSSEN

Ernst Bayerle

Vorstand der HOG Bakowa: Anton Hotter, Ernst Bayerle, Elisa Schöffler, Elvine Schöffler, Harald Schlapansky, Heinrich Gion, Helmut Batzina, Helmut Weinschrott, Kirsten Wild, Norbert Hubov, Ottmar Liep

Fotos: Helmut Batzina, Petra Kratzer, Silke u. Ernst Bayerle

